

Sichtung von Kombinationen: Den ganzen Sommer bunt?

Bequeme „Fertigprodukte“ gibt es inzwischen auch im Bereich der Beet- und Balkonpflanzen. Drei verschiedene Sorten einer Art oder drei unterschiedliche Arten werden schon in der Anzuchtphase zusammen in einem Topf kultiviert. So stehen dem Kunden fertige, bunt blühende Kombinationen zur Pflanzung im Mai zur Verfügung.

Halten diese Kombinationen aber auch den gesamten Sommer über durch und blühen bis zum September in dieser bunten Vielfalt? Dieser Frage ging in diesem Jahr der Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen nach.

An sieben Lehr- und Versuchseinrichtungen – Bad Zwischenahn, Erfurt, Großbeeren, Quedlinburg, Stuttgart-Hohenheim, Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz – wurden in Pflanzcontainern, Blumenkästen oder Blumenampeln 18 verschiedene Pflanzkombinationen geprüft. Dabei stand neben der Reichblütigkeit das Durchhaltevermögen der drei Partner in einer Kombination im Mittelpunkt. Nachfolgend werden die einzelnen Kombinationen kurz

vorge stellt und auf wichtige Erkenntnisse aus den Bonituren wird eingegangen. Die Fotos sind Ende Juli in Dresden-Pillnitz entstanden.

In der Tabelle sind die wichtigsten Boniturergebnisse für die einzelnen Kombinationen als Mittelwerte über alle Versuchsstandorte zusammengefasst. Die Mittelwerte für die einzelnen Standorte über alle Kombinationen werden in der Abbildung verdeutlicht.

■ **Confetti Garden Hot Pink Jazz (Foto)**
In dieser Kombination von Düm men sind *Calibrachoa* ‘Aloha Tiki Soft Pink’, *Verbena* ‘Empress Strawberry Charm’ und *Petunia* ‘Potunia Neon’ vereint. Zum Verkaufszeitpunkt präsentierten



sich die Töpfe mit harmonischem Aufbau. Alle drei Gattungen waren deutlich erkennbar, wobei die Verbenen meist noch knospig waren. Die mehr aufrecht wachsenden Verbenen bestimmten im Laufe des Sommers den oberen Bereich der Pflanzung, der überhängende Teil wurde von den Petunien dominiert. Insgesamt blühten aber alle drei Arten bis zum Boniturende in den Gefäßen.

■ **Confetti Garden Purple Cleopatra**
In dieser schönen Mischung von Düm men sind *Calibrachoa* ‘Aloha Purple Sky’, *Verbena* ‘Empress Purple’ und *Petunia* ‘Sweetunia Purple Vein’ kombiniert.



Aufrechte Verbenen: Confetti Garden Hot Pink Jazz (Düm men)



Entmischte Farben: Confetti Garden Nightlights (Düm men)

Je nach Wachstums- und Witterungsbedingungen dominierte an den verschiedenen Standorten die eine oder andere Art das Gesamtbild der buschig-überhängend wachsenden Kombination im Sommer. So wurde für die Pflanzung in Bad Zwischenahn die Petunie als zu üppig eingestuft, dagegen erwiesen sich in Quedlinburg *Calibrachoa* in der Ampel und *Verbena* im Container als dominant. Bis Ende August blühten die Pflanzen an allen Standorten sehr gut, ließen dann aber teilweise in der Blühleistung nach. In Veitshöchheim und Quedlinburg gehörte diese Mischung mit zu den besten. Im September zeigte sich an den Verbenen Mehltau-Befall.

■ Confetti Garden Calypso 2011
Diese Mischung von Dümmen besteht aus *Calibrachoa* 'Aloha Tiki Orange', *Verbena* 'Empress Flair Royal Blue' und *Petunia* 'Surprise Red'. Schon während der Anzucht der Pflanzware zeigte sich, dass in dieser Kombination die *Calibrachoa* deutlich überwachsen wurden. Bereits zur Pflanzung prägten die leuchtend roten Petunienblüten das Bild. Die Verbenen waren in den meisten Fällen noch knospig, *Calibrachoa* war kaum zu finden. Im Laufe des Sommers verwachsen Petunien und Verbenen sehr gut, ab und zu zeigte sich eine *Calibrachoa*-Blüte in Orange. Auch diese Kombination blühte bis Ende August sehr

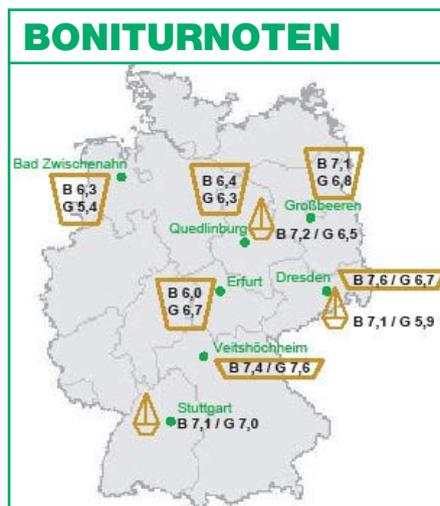


Abbildung 1: Mittelwerte für Blühstärke (B) und Gesamteindruck (G) über alle Kombinationen an den jeweiligen Versuchsstandorten in Containern, Balkonkästen oder Ampeln (Gefäßtyp durch entsprechendes Symbol dargestellt)

gut und ließ dann an einigen Standorten mit der Blüte nach.

■ Confetti Garden Nightlights (Foto)
Hier hat Dümmen *Calibrachoa* 'Aloha Purple Sky', *Bidens* 'Bidy Gonzales 2011' und *Petunia* 'Potunia Deep Purple' kombiniert. Da *Petunia* und *Bidens* nicht so stark wuchsen, konnten die *Calibrachoa* sowohl in der Anzucht als auch später im Freiland ihr Potenzial entfalten. Anfang Mai blühten bei vielen Töpfen alle drei Arten, durch die gelben *Bidens*-

Blüten präsentierte sich eine leuchtende, kontrastreiche Verkaufsware. Im Laufe des Sommers „teilten“ sich die Kombinationen. *Bidens* wuchs mehr aufrecht und vermischte sich nur wenig mit den Petunien, *Calibrachoa* bildete komplett den hängenden Teil der Bepflanzung. Diese mangelnde Vermischung der Arten führte zu Abstrichen bei der Bewertung des Gesamteindrucks. Die Pflanzen blühten üppig über den gesamten Boniturzeitraum und auch im September noch auf mittlerem Niveau.

■ Confetti Garden Water Colours
Dies ist eine Kombination von Dümmen aus *Verbena* 'Empress Dark Red Charme', *Lobelia* 'Hot Waterblue' und *Petunia* 'Potunia Yellow'. Die kompaktbuschig wachsenden Arten in diesem Mix ließen sich gut in der Anzucht kultivieren. Lobelien und Petunien blühten sehr gut, zum Zeitpunkt der Pflanzung schoben sich auch die Verbenenknospen durch. Zum Verkaufszeitpunkt Anfang Mai war dies mit eine der anspruchsvollsten Kombinationen. Dieser Eindruck hielt über den gesamten Sommer an. Die mehr aufrecht-buschig wachsende Mischung erhielt an vier Standorten beste Bewertungen für Blühstärke und Gesamteindruck und gehörte somit zu den besten Varianten. Dank des relativ kühlen Sommers blühten auch die Lobelien bis zum Boniturende.



Lobelien stark entwickelt: Small Kisses Mix (Westhoff)



Nemesien im oberen Bereich: Trendliner Joy (Kientzler)



Drei Arten gut verwachsen: Checkies Mix 1 (Grünewald)



Dominanz der Petunie: Checkies Mix 2 (Grünewald)

► ■ **Small Kisses Mix (Foto Seite 43)**

Diese Mischung von Westhoff besteht aus *Calibrachoa* 'Celebration New Yellow', *Verbena* 'Estrella Merlot' und *Lobelia* 'Hot White'. Bis zur Pflanzung in KW 20 blühten von dieser Kombination nur wenige Lobelien und *Calibrachoa*.

Im Freiland holten die Pflanzen diesen Rückstand sehr schnell auf. Die Lobelien entwickelten sich sehr stark und dominierten den Gesamteindruck der Bepflanzungen. Aus der weißen Blütenfülle erschienen, schön über den Kasten oder Kübel verteilt, die roten Blütenbüschel der Verbenen. Diese beiden Partner wuchsen gut vermischt, überlagerten aber völlig die *Calibrachoa*. Dies führte zu leichten Abstrichen beim Gesamteindruck, insgesamt konnte die Blühleistung der Mischung aber mit sehr gut bewertet werden.

Dieses hohe Niveau der Blühstärke hielt bis Ende August an. Etwas störend wirkten ab Mitte August die abgeblühten und braun gewordenen Blüten der Verbenen und der teilweise an den Verbenen aufgetretene Mehltaubefall.

■ **Little Flirts Mix**

Dies ist eine Kombination von Westhoff aus *Lobelia* 'Superstar', *Verbena* 'Voodoo Star' und *Sutera* 'Megawhite Impr.'. In der Anzucht der Pflanzware zeichnete sich diese Mischung durch eine relativ gleichmäßige Verteilung der drei Arten

im Topf aus. Dem stand der variierende Blühbeginn der einzelnen Arten gegenüber. *Lobelia* und *Sutera* blühten vier Wochen vor *Verbena*. Bis Ende Juni erreichten alle drei Arten gute bis sehr gute Bewertungen der Blühleistung. Danach ließ bei *Sutera* die Blüte spürbar nach, es kam zu einer deutlichen Blühpause. Ab August traten bei den Lobelien verstärkt Absterbeerscheinungen einzelner Triebe auf, die bis zum Ausfall ganzer Pflanzen führten.

Beim Wuchsverhalten der drei Arten fiel auf, dass nur eine geringe Vermischung stattfand. *Sutera* wuchs größtenteils hängend, *Lobelia* buschig-kompakt. Den Verbenen gelang es nur teilweise, einen Übergang zwischen diesen beiden Wuchstypen zu schaffen.

■ **Warm Harmonies Mix**

Zu dieser Mischung von Westhoff gehören *Calibrachoa* 'Celebration Velvet Blue', *Lobelia* 'Purple Star' sowie *Petunia* 'Calimero Purple'. Schon in der Anzucht wuchs diese Kombination üppig, weiterhin fiel der deutlich spätere Blühbeginn der *Lobelia* auf. Im Freiland holten die Pflanzen den Rückstand schnell auf, sodass diese Mischung beste Bewertungen für die Blühstärke über den gesamten Boniturzeitraum erhielt. Die Pflanzungen fielen außer durch die reiche Blüte auch durch ihren dichten, runden Wuchs auf. In den meisten Fällen waren

die Petunien am stärksten gewachsen, aber auch Lobelien und *Calibrachoa* überzeugten mit üppigen Pflanzen. Weiterhin blieben in dieser Kombination die Lobelien bis zum Boniturende vital, sodass durch die sehr guten Boniturnoten diese Mischung zu den besten im Versuch zählte.

■ **Trendliner Joy (Foto Seite 43)**

Diese Mischung von Kientzler enthält *Petunia* 'Veranda Scarlet', *Verbena* 'Vepita Blue Violet' sowie *Nemesia* 'Sunsatia Plus Pomelo'. Wie schon in der Anzucht festzustellen war, dominierten die stark aufrecht wachsenden Nemesien den oberen Bereich dieser Kombination. Die deutlich später zur Blüte gekommenen Petunien prägten durch ihren mehr hängenden Wuchs den unteren Teil. Die etwas schwächer wachsenden Verbenen mischten sich sowohl unter die Nemesien als auch zwischen die Petunien. Insgesamt blühten die Pflanzen alle gut bis sehr gut bis Ende August. Danach ließen gerade die Nemesien in ihrer Blühstärke nach, was insgesamt zum Rückgang der Bewertungen führte.

■ **Checkies Mix 1 (Foto oben)**

Diese Kombination von Grünewald aus *Calibrachoa*, *Verbena* und *Bidens* kam sehr spät zur Blüte, zur Pflanzung blühten erst wenige *Calibrachoa* und bei *Bidens* zeigten sich Knospen. Aber

schon zur ersten Bonitur im Freiland wurden gute und später sehr gute Noten für die Blühstärke vergeben. Die Blüte auf hohem Niveau hielt bis Ende August an, danach kam es an einigen Standorten zum Rückgang der Blühleistung. Die drei Arten waren sehr schön miteinander verwachsen und zeigten sehr ansprechend die erfolgreiche Umsetzung der Idee „Kombi-Jungpflanzen“.

■ Checkies Mix 2 (Foto links)

Diese Mischung von Grünewald setzt sich aus *Sanvitalia*, *Petunia* und *Verbena* zusammen. Auch diese Kombination kam sehr spät zur Blüte. Während der Anzucht konnte nur der Blühbeginn der Petunien vermerkt werden, die Verbenen waren zur Pflanzung knospig. Schon zu diesem Zeitpunkt dominierten die Petunien das Erscheinungsbild

dieser Kombination. In einigen Töpfen waren die Sanvitalien völlig überwachsen. Diese Dominanz der Petunie blieb auch den gesamten Sommer über erhalten. Nur einige *Sanvitalia*-Blüten schoben sich durch die Petunien. Auch die Verbenen konnten sich nicht zu gleichwertigen Partnern der Petunie entwickeln. Die reiche und anhaltende Blüte sowie der dichte und runde Wuchs der Petunie führten im Zusammenspiel mit den wenigen Verbenen- und Sanvitalien-Blüten, die sich zwischen den Petunien-Flor mischten, zu guten bis sehr guten Bewertungen.

■ Trixi Lemon Sorbet (Foto Seite 46)

Diese Kombination von Selecta Klemm setzt sich zusammen aus *Calibrachoa* 'MiniFamous Orange', *Petunia* 'Compact Famous Yellow' und *Bidens* 'Eldoro

Grande'. Die in gelb-orange gehaltene Mischung präsentierte sich schon Anfang Mai sehr schön blühend. Weiterhin passten die drei Partner von ihrer Wuchsstärke her zusammen, das Verhältnis war ausgewogen. Im Laufe des Sommers überzeugten die Pflanzungen durch reiche Blüte bis zum Boniturrende, sodass die Kombination mit zu den besten im Versuch gehörte. Weiterhin fielen der runde, dichte Wuchs und das gute Vermischen der Arten positiv auf. Teilweise wurden die *Calibrachoa* etwas durch *Bidens* und *Petunia* bedrängt.

■ Trixi Twinkle Star (Foto Seite 46)

Die Mischung von Selecta Klemm wird gebildet aus *Bidens* 'Eldoro Grande', *Calibrachoa* 'MiniFamous Midnight Blue' und *Sutera* 'Big Pearl Falls'. Zur Pflanzung blühten bei dieser Kombination ▶

— Anzeige —

Unschlagbar



Profitieren Sie von unserem Know-how.
Der einzigartige 16Der-Florale-Tray:

Jetzt auch für Cyclamen!

- Lose gefüllt
- direkt gesät
- zügiges Weiterwachsen
- höchste Uniformität

Gibt es so nirgendwo anders!





Florens Deutschland GmbH - Tel. 0711 980080 - Fax 0711 980082 - info@florensa.de - www.florensa.com

► hauptsächlich *Calibrachoa* und *Sutera*. Nur bei wenigen Töpfen zeigten sich Blüten von *Bidens*. Dieses Bild änderte sich schnell. Schon wenige Wochen später dominierten die gelben Blüten von *Bidens* die Pflanzkombinationen. Dies führte zum fast vollständigen Verdrängen von *Sutera*. *Bidens* und *Calibrachoa* vermischten sich sehr gut.

Die reiche und anhaltende Blüte von *Bidens* und *Calibrachoa* führte zu sehr guten Bewertungen von Blühstärke und Gesamteindruck, dadurch gehört auch diese Kombination mit zu den besten im Gemeinschaftsversuch 2011.

■ **Trixi Liberty Bell** (Foto rechts)

Die Kombination von Selecta Klemm setzt sich zusammen aus *Calibrachoa* 'Compact MiniFamous Dark Blue', *Petunia* 'Compact Famous Red Fire' und *Verbena* 'Compact Lascar White'. Bei dieser kontrastreichen Mischung blühten zum Pflanzzeitpunkt *Calibrachoa* und *Petunia*, bei *Verbena* blühten die ersten Knospen auf. Im Freiland entwickelten sich buschige, leicht überhängende und dichte Bepflanzungen, die üppig blühten. Ab September ging an einigen Standorten die Blühstärke auf mittlere Werte zurück. Die Pflanzen waren gut ineinander verwachsen, wobei *Petunia* das Erscheinungsbild dominierte. Im September trat an einigen Petunien Mehltau-Befall auf.

Kombination	Blühstärke (1–9*)	Gesamteindruck (1–9*)	Pflanzenhöhe in KW 31 (cm)	Trieblänge in KW 31 (cm)
Confetti Garden Hot Pink Jazz	6,2	6,0	26,7	32,8
Confetti Garden Purple Cleopatra**	6,9	6,7	23,9	44,0
Confetti Garden Calypso 2011	6,4	6,3	26,8	36,9
Confetti Garden Nightlights**	6,6	6,2	27,7	44,8
Confetti Garden Water Colours	7,6	7,2	30,5	35,3
Small Kisses Mix**	7,0	6,2	28,2	36,2
Little Flirts Mix	6,3	6,0	21,7	43,7
Warm Harmonies Mix	7,6	7,1	22,6	53,6
Trendliner Joy	7,0	6,5	23,4	40,8
Checkies Mix 1**	6,8	6,9	26,7	36,9
Checkies Mix 2	6,9	6,7	26,2	40,5
Trixi® Lemon Sorbet	7,4	7,1	35,1	40,4
Trixi® Twinkle Star	7,4	7,0	32,8	44,9
Trixi® Liberty Bell	6,9	6,6	27,0	40,6
Trixi® Berry Fields**	7,3	6,4	27,2	39,8
Trixi® Blueberry Parfait	6,3	6,6	18,4	45,6
Mix1**	6,6	6,2	34,0	23,0
Mix2**	5,8	5,8	30,0	28,0
Gesamtmittel	6,8	6,5	27,2	39,3

* Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung, 9 = stärkste Merkmalsausprägung
 ** Confetti Garden Purple Cleopatra nicht in Dresden-Pillnitz geprüft; Confetti Garden Nightlights, Small Kisses Mix, Checkies Mix 1 und Trixi® Berry Fields nicht in Quedlinburg geprüft; Mix1 und Mix2 nur in Erfurt und Großbeeren geprüft

Tabelle 1: Zusammenfassung wichtiger Versuchsergebnisse bei Pflanzenkombinationen (Mittel über den Boniturzeitraum im Jahr 2011 über alle Versuchsstandorte)

■ **Trixi Berry Fields** (Foto rechts)

Dies ist eine Mischung von Selecta Klemm aus *Calibrachoa* 'MiniFamous Royal Blue', *Lobelia* 'Curaçao Light blue evol.' und *Verbena* 'Lascar Compact Burgundy'. Schon bei der Anzucht der Pflanzware beherrschten die Lobelien diese Kombination – sie begannen als erste zu blühen und bildeten den größ-

ten Anteil im Topf. Auch im Freiland setzte sich diese Entwicklung fort. Die Lobelien bestimmten den oberen Bereich in den Bepflanzungen. Vereinzelt zeigten sich zwischen den zahlreichen Lobelienblüten die weinroten Blütenbüschel der Verbenen. Ansonsten bildeten *Calibrachoa* und Verbenen nur einen zweifarbigen Saum am unteren Rand.



Ausgewogene Mischung: Trixi Lemon Sorbet (Selecta Klemm)



Reiche, anhaltende Blüte: Trixi Twinkle Star (Selecta Klemm)

Fotos: Margrét Dallmann, LiULG

Insgesamt blühte diese Kombination sehr gut über den gesamten Versuchszeitraum. Ab September starben bei den Lobelien vereinzelt Triebe ab.

■ **Trixi Blueberry Parfait**

Hier hat Selecta Klemm *Verbena* 'Compact Lascar Light Pink', *Calibrachoa* 'MiniFamous Light Blue' und *Sutera* 'Big Pearls Falls' kombiniert. Bei dieser flach wachsenden, hängenden Mischung in zarten Pastellfarben blühten zur Pflanzung *Calibrachoa* und *Sutera* sehr schön, *Verbena* war zu diesem Zeitpunkt noch knospig. Im oberen und mittleren Bereich der Kombination vermischten sich *Verbena* und *Sutera* sehr gut. Durch die schwankenden Blühstärken von *Verbena* und besonders stark von *Sutera* wurde die Blühleistung insgesamt nur auf mittlerem Niveau eingestuft. Die sehr gute Blüte der *Calibrachoa* im unteren Bereich konnte dies nicht ausgleichen.

■ **Mix1 und Mix2**

Die beiden Mischungen von Lazzeri wurden nur in Erfurt und Großbeeren getestet. Die anderen Versuchseinrichtungen hatten keine Jungpflanzen erhalten. Daher repräsentieren die hier getroffenen Aussagen auch nur die Beurteilung dieser beiden Standorte.

Mix1 ist eine Kombination aus *Calibrachoa* 'Mille Baci Magenta', *Chamaesyce* 'Kilimanscharo' und *Felicia* 'Felici-

ZUM VERSUCH

Kulturdaten:

- Anzucht der Pflanzware im Gewächshaus ab KW 10/2011
- Pflanzung der Gefäße (Container in Erfurt, Großbeeren, Bad Zwischenahn und Quedlinburg; Balkonkästen in Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz; Blumenampeln in Quedlinburg und Dresden-Pillnitz) in KW 20, dann Aufstellung im Freiland
- Substrat, Bewässerung und Düngung über den Versuchszeitraum nach örtlichen Gegebenheiten

Bonituren:

- von Kalenderwoche 22 bis 37
- alle drei Wochen Bewertung von

- Blühstärke und Gesamteindruck
- in KW 31 Messung von Pflanzenhöhe und Trieblänge
- bewertet wurden Blühstärke und Gesamteindruck mit Boniturnoten von 1 bis 9, wobei 1 der niedrigste Wert ist und für sehr schlecht oder nicht blühend steht, 9 ist der höchste Wert und bedeutet sehr gut oder voll blühend. Beim Gesamteindruck wurde der Anteil der Arten am Gesamtbild der Bepflanzungen berücksichtigt
- die Pflanzenhöhe wird von der Oberkante des Gefäßes nach oben gemessen, die Trieblänge wird von der Oberkante des Gefäßes nach unten gemessen

tara Blue'. Das Erscheinungsbild dieser Pflanzung wird durch das zarte Blüten-spiel der *Chamaesyce* und durch die üppig gewachsene *Felicia*, die aber nur wenig blüht, geprägt. Die *Calibrachoa* wuchsen nur schwach und gingen in der Bepflanzung unter.

Mix2 ist eine Zusammenstellung von *Pelargonium peltatum* 'Costa Daurada Rose', *Hemizygia* 'Decorativi' und *Verbena* 'Benissima Blue'. Diese Kombination wurde von der Pelargonie dominiert. Weder die Strukturpflanze noch die

Verbene konnten sich gegen die Wuchsstärke der Pelargonie behaupten.

Beate Kollatz, LfULG,
Abteilung Gartenbau, Dresden-Pillnitz;
Eva-Maria Geiger, LWG Veitshöchheim;
Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn;
Dr. Erich Hetz, LVLF,
Referat Gartenbau, Großbeeren;
Christin Ulbricht, LLFG, Zentrum für
Gartenbau und Technik, Quedlinburg;
Rudolf Feldmann,
Staatsschule für Gartenbau, Stuttgart;
Annette Altmann, LVG Erfurt



Kontrastreiche Kombination: Trixi Liberty Bell (Selecta Klemm)



Trixi Berry Fields (Selecta Klemm) (alle Fotos: 29. Juli 2011)